

Projekt 29

„Schulgarten“

Leitung: Leana Käter und Frauke Stark

Die Schülerinnen und Schüler, die am Projekt „Schulgarten“ teilgenommen haben, konnten sich in der Woche in unterschiedliche Aufgaben einbringen.

Zunächst hieß es, den bereits bestehenden Garten aufzuräumen: viel Müll wurde entsorgt, Sträucher und Laub entfernt, Bäume beschnitten und die Erde von vielen Flachwurzeln und Unkraut befreit.

Viele Teilnehmer des Projektes hatten bereits Erfahrung mit dem Gärtnern oder besitzen sogar selbst kleine Schrebergärten, sodass insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sehr frei arbeiten und den jüngeren Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 7 und 8 zur Hand gehen konnten. Trotz des großen Altersunterschiedes fand das Arbeiten immer „Hand in Hand“ statt. Als beispielsweise die Mädchen aus der Klasse 7c einen bereits früher ausgehobenen Teich entdeckten, der unten völlig verwachsen war, halfen die größeren Schüler aus.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des bereits lange bestehenden, nun aber erweiterten Schulgartens des Neuen Gymnasiums (NGO). Lehrer Thilo Kowalsky erklärte uns viel Interessantes zur Entstehung, zur Pflege und zur weiteren Entwicklung seines Projektes. So konnten die Schülerinnen und Schüler viele Anregungen für die eigenen Planungen mitnehmen, die am nächsten Tag erfolgten.

Besonders schön war es am Donnerstag zu sehen, wie sich der neu entstandene Teich füllte und viele neue Pflanzen gesetzt werden konnten.

Am Freitag gab es bei dem großen Jubiläumsfest bereits viel Bewunderung für die große Veränderung, die im Schulgarten stattgefunden hatte, worauf die Teilnehmer des Projektes sichtlich stolz waren. Das dort stattfindene Elterncafé war zu jedem Zeitpunkt sehr gut besucht.

Das Projekt ist noch lange nicht abgeschlossen, es hat gerade erst seinen Anfang gefunden: Im kommenden Jahr soll Obst und Gemüse angepflanzt und der Schulgarten mit einem Konzept als Lern- und Erholungsort etabliert werden.

Wir bedanken uns bei den Schülerinnen und Schülern, die durch ihren Arbeitseifer, Ausdauer und Geduld den Schulgarten wieder zu einem schönen Erholungs- und Lernort gemacht haben!

